

TUHH spektrum

Das Magazin der
Technischen Universität
Hamburg-Harburg

Forschung

Neue Funknetze – mehr
Sicherheit im Straßenverkehr

Studium

Erstsemester an der TUHH:
Studierende berichten

Interview

TUHH-Präsident ruft zu
mehr Wettbewerb auf



inhalt

editorial 5

einfach & spitze 6

medienecho 9

wissenschaft & forschung 10

Wenn Autos miteinander kommunizieren – Institut für Nachrichtentechnik forscht für das Auto der Zukunft

Kontinuierliches Fahrweg-Monitoring verbessert Fahrsicherheit: TUHH entwickelt neue Messtechnik



Silos – einfach in der Konstruktion, schwierig in der Berechnung

nit 16

Geborgenheit in einer fremden Welt: Ausländische Studenten zu Gast in deutscher Familie

tutech 17

Wenn Wissen ins Rampenlicht rückt: Kongress- und Messemanagement bei TuTech

hsl 18

Weltoffen und voller Selbstvertrauen: Die erste HSL-Absolventin aus dem Baltikum



serie: an-stifter 19

Thomas J.C. Matzen: Studierende der TUHH profitieren von seinen Erfahrungen

studium & lehre 20

Schwerer Anfang leicht gemacht: Erfolgreicher Studienstart an der TUHH



partner & projekte 24

Milliardenschwere Umsätze mit Biokatalysatoren: Initiative Industrielle Biotechnologie Nord gegründet

Von Brückenbauern, Motorseglern und Roboter-Kickern – Schüler besuchen TUHH

Mittelstand stärken durch neue Synergien in der Bildung

professoren & profile 28

Verabschiedete Professoren

Neue Professoren

campus & co 30

Rechenzentrum der TUHH nimmt neuen Supercomputer in Betrieb

Tanz – Rock, Pop und Jazz auf dem Campus-Sommerfest

Wettkampf am Bosphorus – mit selbstgebauten Tretbooten bei der Waterbike Regatta in Istanbul



preise, preise, preise 34

Karl Heinz Ditze-Preis

Jungheinrich-Stiftung zeichnet Maschinenbau-Studierende aus

ThyssenKrupp General Engineering Award für herausragende Leistungen

Preis der Stiftung Bauindustrie Hamburg für talentierten Nachwuchs

Preis des Vereins Deutscher Ingenieure in Hamburg

nachruf 41

TUHH-Absolvent in Bolivien tödlich verunglückt

das interview 42

TUHH-Präsident Kreuzer: „Wir wollen stärker in den Wettbewerb treten.“



alumni 44

Ein Nordlicht im Süden: Thorsten Krüger ist Vorstandssprecher der WashTec in Augsburg

dies & das 46

TUHH-Bibliothek lädt mit „Letterheinz“ zum Spielen ein

Starke Sache: Der erste Triathlon der TUHH

Exponate: Wettbewerb für kreative Köpfe

Abiturienten bei RoboCup-WM in Bremen



TUHH-Ingenieur Gast beim 56. Nobelpreisträgertreffen

Ingenieure ohne Grenzen helfen in Burkina Faso

Sommer, Sonne – Segeln

Lehrveranstaltungen: Mit neuer Software besser planen

das buch 49

Buch-Tipp

dissertationen 50

termine 52



Von Brückenbauern, Motorseglern und Roboter-Kickern – Schüler besuchen TUHH

Brückenbau ist klassische Ingenieurskunst, und in dieser haben sich mehr als 50 Hamburger Schüler und Schülerinnen versucht. Als Teilnehmer



des Wettbewerbs „Jugend baut“ konstruierten die vorwiegend 14 bis 15 Jahre alten Jungen und Mädchen der 7. und 8. Klassen über mehrere Wochen vormittags in der Schule und am Nachmittag zu Hause beeindruckende Bauwerke. Dass die aus Pappe und Papier gefertig-

ten Modelle keineswegs von Pappe waren, bestätigte die aus Ingenieuren der TUHH bestehende Jury. Sie prämierte die in technischer und ästhetischer Hinsicht besten Konstruktionen, deren Erbauern im Audimax II am 8. Juni Preise in Höhe von insgesamt 300 Euro verliehen wurden: Die kleinen Brückenbauer gehörten zu den Besuchern des Tags der offenen Tür, der in dieser Form zum neunten Mal an der TUHH durchgeführt wurde.

Mehr als 1100 Jungen und Mädchen von der fünften bis zur 13. Klasse aus Hamburg sowie aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein zeigten Interesse



und Faszination an der ihnen auf dem Campus der TUHH gebotenen Welt der Technik. Die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus den neunten und zehnten Klassen der etwa 30 Partnerschulen der TUHH. Am stärksten gefragt waren die Angebote, in denen Technik zum Greifen nahe, das Experimentieren ausdrücklich erlaubt, mithin

Wissenschaft zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen war. Wieder einmal bestätigt wurde die Erfahrung, dass das Interesse an Naturwissenschaft und Technik am besten über konkrete Erfahrung geweckt werden kann. Dem trugen die Vielzahl der Angebote an diesem Tag Rechnung. Das Spektrum reichte von einer Rallye über den Campus, Vortragsreihen, Diskussionen und Führungen über das beliebte Live Quiz „Wer wird Ingenieur“ bis hin zum forschenden Lernen rund um das Thema „Fliegen“ im Schülerlabor. Wer mehr über das Studium der Ingenieurwissenschaften an der TUHH wissen wollte, konnte sich an den zahlreichen Infoständen und Stationen auf dem Campus mit wissenswertem Begleitmaterial versorgen.

25 der mehr als 70 Institute der TUHH hatten sich an dieser Form der Nachwuchswerbung beteiligt und mit attraktiven und originellen Beiträgen Lust auf ein ingenieurwissenschaftliches Studium an der TUHH gemacht. 343 Mädchen lauschten dem Vortrag über das „Berufsbild Ingenieurin“, 320 Schüler und Schülerinnen interessierten sich für die „Medizintechnik“, weitere 266 für die „Meerestechnik“, gefolgt von Informatik, Mathematik, Biotechnologie. Mit 418 Besuchern besonders stark frequentiert war das DLR_School_Lab, wo an verschiedenen Stationen die Strömungsmechanik anschaulich erklärt wurde.

Publikumsmagnet des diesjährigen Tags der offenen Tür war zweifelsohne ein mitten auf dem Campus „parkender“ Motorsegler. Am Beispiel der Lambda 15, mit einer Spannweite von 13 Metern, erklärte Uwe Weltin, Professor am Institut für Zuverlässigkeitstechnik und Hobbyflieger, den Schülern die Flugmechanik.

Besonders gefragt in allen Altersstufen waren die Roboter-Kicker und dies nicht nur, weil zu diesem Zeitpunkt in Deutschland die WM stattfand. „Die Kombination von Fußball und Technik fasziniert Schüler besonders,“ sagt Sven-Ole Voigt, Koordinator des Infotronik-Programms und der Robotik-Begabtenkurse an der TUHH.

www.tuhh.de/offene-tuer

www.tuhh.de/schule